Dezember 2025 bis Februar 2026 Nr. 108

SPRACHROHR

EVANGELISCH - LUTHERISCHE BETHLEHEMGEMEINDE MEPPEN

Der....besondere Bethlehem um 6 .....Gottesdienst.....

Jahreslosung 2026:

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu.“ (Offenbarung 21,5)

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

Herausgeber: Kirchenvorstand der Bethlehemgemeinde
Ausgabe Nr. 108 – Dezember 2025 bis Februar 2026 – www.bethlehemgemeinde-meppen.de

Geistliches Wort

Liebe Gemeinde,

Das Sprachrohr, habe ich gelesen, wurde im 17. Jahrhundert erfunden. Durch so eine Art Trichter konnte ein Redner seine Stimme auf eine größere Menge von Menschen ausrichten, zum Beispiel auf einem freien Platz. Mithilfe eines Sprachrohrs konnte man eine Menge informieren oder auch zu weiteren Veranstaltungen einladen.

Das Sprachrohr hat sich als Medium schnell durchgesetzt: Es verstärkte, ganz ohne elektrischen Strom, Stimme und Schall. Ein moderner Nachfolger des Sprachrohrs ist das Megaphon, in dem Mikrofon, Verstärker und Lautsprecher zusammenwirken.

Wer unserer Gemeindezeitung den Namen Sprachrohr gegeben hat, das habe ich nicht erkundet. Schon vor Pastor Roths Zeiten hieß es so, und auch die Gemeindezeitung von Gustav-Adolf heißt Sprachrohr. Wichtig ist an unserem Sprachrohr, dass mehr Menschen Informationen aus unserem Gemeindeleben bekommen als die vergleichsweise kleine Zahl, die die Gottesdienste in unserer Bethlehemkirche besucht. Das Sprachrohr verteilen fleißige Menschen viermal im Jahr an alle Haushalte, in denen mindestens ein Gemeindeglied lebt. So erreichen wir mehr Menschen als die Zahl derer, mit denen wir als Kirchenvorstand und kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im persönlichen Gespräch sind.

In den vergangenen Jahren hat sich unser Bethlehem-Sprachrohr verändert: Im Druck ist es farbig geworden. Und zu den geistlichen Worten, zu den Ankündigungen und Berichten, den Übersichten und Informationen sind mehr und mehr die Fotos hinzugekommen: Ein Titelbild richtet deine Aufmerksamkeit auf ein Thema, und günstigenfalls macht dir allein das Anschauen Freude. Fotos von Gruppen in der Gemeinde, zum Beispiel ein Foto der Konfirmandinnen und Konfirmanden, verschaffen dir einen Eindruck von den lebendigen Menschen, die zu unserer Bethlehemgemeinde gehören.

Vielleicht kommt dir unser gedrucktes – oder auf der Internetseite veröffentlichtes – Sprachrohr trotzdem altertümlich vor. Aber darauf wird es weiterhin ankommen: dass du dich ansprechen lässt von dem, was wir vom Redaktionskreis für dich geschrieben oder ausgewählt haben. Und wenn es dir möglich ist, komm gern zu Besuch in unsere schöne Bethlehemkirche oder in unser Albert-Schweitzer-Haus! Du bist dort willkommen.

Viel Freude, sowohl beim Anschauen als auch beim Lesen,
wünscht im Namen des Kirchenvorstands und des Redaktionskreises

(Ahle)

Inhalt:	Seite
Andacht	S.2
Gruppen und Termine	S. 3
Gottesdienste	S. 4+5
Pinnwand	6
Aus dem Männerkreis	7
Kinder- und Jugend	8+9
Brot für die Welt+ Weltgebetstag	10+11
Lutherbücherei	12

Inhalt:	Seite
Jahreslosung 2026	13
Geburtstage	14
Bethlehem-Stiftung	15+16
Freud- und Leid+ Nachruf Irmtraud Marnowsky	17
Unser Dank + Nachruf Heinz Breßlein	18
Adressen und Telefonnummern	19
Lied: „Es kommt ein Schiff geladen“	20

Termine und Gruppen in der Bethlehemgemeinde

Termine und Gruppen in der Bethlehemgemeinde
Basargruppe: jeweils am 2. Mittwoch im Monat: 10.12. 2025,
14.01. 2026, 11.02. 2026, 11.03. 2026
(Infos: Brigitte Becker, Tel.: 05931 12357)

Bibelkreis:
1x monatlich mittwochs 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr: 10.12. 2025, 14.01. 2026,
11.02. 2026, 11.03. 2026 (Ansprechpartner: Pastor Heldt; Tel.: 05931 4966177)

Kirchenvorstandssitzungen:
1x monatlich donnerstags um 19.00 Uhr

Konfirmandenunterricht:
dienstags von 16.45 Uhr bis 18.45 Uhr im Gemeindehaus
KonfirmandInnen: 09.12. 2025,
13.01. 2026, 27.01. 2026, 10.02. 2026, 24.02. 2026, 10.03. 2026
VorkonfirmandInnen: 06.01. 2026, 20.01. 2026, 17.02. 2026, 03.03. 2026
Krippenspielproben: 02.12. 2025, 09.12. 2025, 16.12. 2025, 23.12. 2025

Männer machen mit:
14-tägig dienstags um 19.00 Uhr
09.12. 2025, 23.12. 2025,
06.01. 2026, 20.01. 2026, 03.02. 2026, 17.02. 2026, 03.03. 2026
(Infos: Günter Rieken, Tel.: 05931 17594)

Ev. Posaunenchor Meppen
Jeden Freitag von 18.30 bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus der Gustav-Adolf-Gemeinde
(Ansprechpartner: Johannes Drenger, Tel.: 05931 89 5 34)

Singkreis für „Kleine“:
jeden Donnerstag im Pfarrgarten/Gemeindehaus
„Singzwerge“ + Sing- und Spielkreis
16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
(Infos und Leitung: Linda Wagner, Tel: 0160 556 41 76)

„Frühstück in Bethlehem“
im Albert-Schweitzer-Haus:
jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr: 14.01., 11.02., 11.03.2026

Seniorenadventsfrühstück), 10.12.2025
(Leitung: Christel Bohnenstengel; Tel.: 0151 105 733 77)
Anmeldung im Pfarrbüro oder bei Frau Bohnenstengel
bitte bis freitags vor dem jeweiligen Frühstück

Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnachtszeit
und einen guten Start ins neue Jahr !

Gottesdienste in der Bethlehemkirche/im Albert-Schweitzer-Haus

So. 07.12.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst am 2. Advent (P. Heldt)
So. 14.12.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst am 3. Advent (Lektn. Strecker)
So. 21.12.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst am 4. Advent mit Weitergabe des Lichts von Bethlehem (P. Heldt)
Mi. 24.12.	**15:30 Uhr**	Christvesper mit Krippenspiel am Heiligen Abend (Lektn. Höbel und Team)
	17:00 Uhr	Christvesper am Heiligen Abend (P. Heldt)
Do. 25.12.	10:00 Uhr	Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag (Lektn. Müller)
Fr. 26.12.	10:00 Uhr	Quempas-Singegottesdienst am 2. Weihnachtstag (P. Heldt)
So. 28.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am 1. So. n. Weihnachten (P. Heldt)
Mi. 31.12.	**17:00 Uhr**	Predigtgottesdienst an Silvester (P. Heldt)
Do. 01.01.	**17:00 Uhr**	Ökumenischer Neujahrsgottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Meppens im ev.-freikirchlichen Gemeindezentrum am Baumschulenweg
So. 04.01.	**18:00 Uhr**	**BuS-Gottesdienst:** Kirche im Kerzenschein am 2. Sonntag n. Weihnachten (P. Heldt + BuS-Team)
So. 11.01.*	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst am 1. Sonntag nach Epiphanias (P. Heldt)
So. 18.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am 2. Sonntag nach Epiphanias (Superintendent Dr. Brauer); anschl. Kirchkaffee
So. 25.01	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst am 3. Sonntag nach Epiphanias (P. Kuhlmann)
So. 01.02.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst am letzten Sonntag n. Epiphanias (Präd. Schnorr)
So. 08.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am Sonntag Sexagesimä (P. Heldt) anschl. Kirchkaffee
So. 15.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit gereimter Predigt am Sonntag Estomihi (P. Heldt)
So. 22.02.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst am Sonntag Invokavit (P. Heldt)
So. 01.03.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst am Sonntag Reminiszere (P. Heldt)
Fr. 06.03.	**19:00 Uhr**	**Weltgebetstagsgottesdienst**
So. 08.03.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst zum Egualpayday am Sonntag Okuli (Lektn. Strecker)

Ökumenisches Mittagsgebet in der Adventszeit

Jeweils am Dienstag und Sonnabend 12.00 Uhr bis 12.20 Uhr in der Propsteikirche

*Winterkirche in unserer Bethlehemgemeinde

Energie zu sparen ist das Gebot der Stunde. Im Kirchenvorstand haben wir darum beschlossen, dass wir **von Sonntag, dem 11. Januar bis einschließlich Sonntag, dem 29. März unsere Sonntagsgottesdienste im Gemeindesaal im Albert-Schweitzer-Haus feiern werden.** So ersparen wir unserem gemeindlichen Haushalt die Ausgaben für das sonntägliche Aufheizen der Bethlehemkirche – und uns allen die Zumutung eines Gottesdienstes in der Kälte.

Gottesdienste in den Nachbargemeinden

Gottesdienste in den Nachbargemeinden

Ev.-luth. Gustav-Adolf-Gemeinde	So. 10.00 Uhr
Friedensgebet (jeden 1. + 3. Freitag)	Fr. 18.00 Uhr
Ev.-ref. Kirche, Am Stadtforst	So. 10.30 Uhr
Ev. - freikirchliche Gemeinde Baptisten, Baumschulenweg	So. 10.00 Uhr Kiki So. 10.15 Uhr
Katholische Gemeinde St. Maria-zum-Frieden	Heilige Messe So. 11.00 Uhr
Katholische Gemeinde St. Isidor, Geeste-Osterbrock	Heilige Messe So. 10.30 Uhr

Andachten im Schillerring

im Andachtsraum

Freitag 09.01.26	10:00Uhr
Freitag 13.02.26	10:00 Uhr
Freitag 13.03.26	10:00 Uhr

Wohnpark

Freitag 09.01.26	11:00 Uhr
Freitag 13.02.26	11:00 Uhr
Freitag 13.03.26	11:00 Uhr

Andachten im Deichort und Haus Emsblick (Wintergarten)

Dienstag 13.01.26	15:00 Uhr	16:00 Uhr
Dienstag 17.02.26	15:00 Uhr	16:00 Uhr
Dienstag 17.03.26	15:00 Uhr	16:00 Uhr

Losung für Dezember

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. *Mal 3,20*

Die Christvesper I mit Krippenspiel, geleitet von Lektorin Höbel und Team, findet um **15:30 Uhr** statt.

Die Christvesper II findet um 17:00 Uhr statt. Die Leitung hat Pastor Heldt.

Am 1. Weihnachtstag feiern wir um 10:00 Uhr einen Festgottesdienst und am 2. Weihnachtstag um 10:00 Uhr einen Singgottesdienst.

Ihre Spezialisten
für gutes Hören und Sehen

Volmer
HÖREN • SEHEN • HINSEHEN

Volmer GmbH Optik und Hörgeräte

Meppen | Hasestraße 1
Meppen | Marienstraße 3
Haren | Neuer Markt 9
Dörpen | Hauptstraße 30

Winterkirche

Die Sonntagsgottesdienste sind in der Zeit vom 11. Januar 2026 bis einschließlich Sonntag, dem 29. März 2026 im Gemeindesaal im Albert-Schweitzer-Haus.

Weltgebetstag

Freitag, 06. März 2026, 19:00 Uhr
Bethlehemkirche

BUS-Gottesdienst

Sonntag, 04. Januar 2026, 18:00 Uhr in der Bethlehemkirche
Motto: „Kirche im Kerzenschein“

Lebendiger Adventskalender

Uhrzeit jeweils 18:30 Uhr
Treffpunkt: Pavillon auf der Pfarrwiese
Donnerstag, 04.Dezember 2025
Donnerstag, 11. Dezember 2025
Donnerstag, 18. Dezember 2025

Frühstück im Advent für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 10. Dezember 2025
10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
im Albert-Schweitzer-Haus

Der Nikolaus kommt

Eine Feier für Familien
Sonntag, 07. Dezember 2025
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
im Albert-Schweitzer-Haus

Ökumenisches Mittagsgebet in der Adventszeit

ab dem 2. Dezember 2025
Jeden Dienstag und Samstag von 12:00 Uhr bis 12:20 Uhr
in der Propsteikirche

Aus dem Männerkreis „Männer Machen Mit“

Wieder ein ausgebuchtes Haus zum Männerfrühstück im Gemeindehaus

Seit nunmehr 2013 laden wir jedes Jahr (mit Ausnahme der zwei Coronajahre) zum Männerfrühstück ein. Die Einladungen hierzu erfolgen an alle Gemeinden unseres Kirchenkreises und Interessierte. So begrüßten wir jetzt 80 Teilnehmer u.a. aus dem Raum Hümmling, Herzlake, Dalum, Twist, Lingen, Haren und, was uns besonders freut, konfessionsüberschreitend aus den christlichen Nachbargemeinden in Meppen. Namhafte Referenten aus den christlichen Kirchen, aus Politik und Wirtschaft haben bisher den Weg zu uns gefunden. Für das diesjährige Frühstück konnten wir den emsländischen Landrat Marc-André Burgdorf gewinnen. Als Volljurist schloss er parallel zu seinem Jurastudium die Katholische Theologie als Diplom-Theologe erfolgreich ab. Seit Frühjahr 2019 steht Herr Burgdorf dem Landkreis Emsland als Landrat vor und referierte über das Thema: „Für ein zukunftsfähiges Emsland“.

Nach einer kleinen Andacht und einem gemeinsamen Lied servierte der Männerkreis unserer Gemeinde „fast wie gelernt“ ein herzhaftes Kaffee/Tee-Frühstück. Rührei mit Bauchspeck, Brötchen, leckere Käse- bzw. Wurstsorten sowie geräucherte Lachsscheiben ließen die Sorgen um zu viele Kalorien in den Hintergrund treten.

Der Landrat blickte in seinen folgenden Ausführungen auf ein erfolgreiches Emsland mit guten Sozialstrukturen und einer Vollbeschäftigung zurück. 50% der Arbeitsplätze befinden sich in Zukunftsbranchen. Das alles wirkt sich positiv auf eine demografisch stabile Bevölkerungsentwicklung aus. In den letzten 10 Jahren stieg die Bevölkerungszahl von 310.000 auf jetzt 340.000 Einwohner an. Das zeugt von einer positiven Einschätzung des emsländischen traditionsreichen Lebensraumes mit seiner starken finanzkräftigen Wirtschaft. Fortschrittlich positiv stellt sich die digitale Infrastruktur dar. Im Jahr 2027 werden die letzten Flecken digital angeschlossen sein. Ein digitaler Knotenpunkt, sonst nur in Großstädten anzutreffen, wird in Meppen errichtet und weitere Vorteile bringen.

Das Bruttoinlandsprodukt des Emslandes liegt über dem Bundesdurchschnitt, der ausgeglichene rund 900 Millionen schwere Jahreshaushalt kommt mit einer leichten Neuverschuldung bei einem ohnehin geringen Schuldenstand aus. Sorgen bereiten die Sozialausgaben. Sie belasten steigend die Finanzsituation mit rd. 70%.

Zum Bereich „Erneuerbare Energien“ berichtete Burgdorf, dass der Landkreis Emsland als erster Landkreis überhaupt das festgelegte Ziel von 3% der Fläche für Windenergieanlagen überschritten hat. Hierbei erfolgte zu Gunsten einer Abstandsregelung von 400 Metern zu Wohngebäuden die Einbeziehung von Waldflächen. Als überaus wichtig ist die Speicherung der Überschüsse aus der nicht immer gleichmäßig erzeugten erneuerbaren Energie. Dies soll vorrangig durch Produktion und Speicherung in Wasserstoff erfolgen. Eine Wasserstoff-Pipeline wird an der holländischen Grenze von Norden nach Süden verlegt. Der Landkreis hat vorausschauend in Koordination mit den Kommunen bereits regionale Abzweigpunkte festgelegt, die eine Teilhabe der emsländischen Industriestandorte ermöglicht und spätere kostenträchtige Veränderungen überflüssig machen. Im Übrigen fördert der Landkreis Industriestandorte in den Kommunen, damit der ländliche Raum nicht abgehängt wird. In diesem Zusammenhang bescheinigte der Redner der emsl. Wirtschaft eine besondere „Macherqualität“. Die Kommunalpolitik muss dieser Herausforderung gerecht werden, denn Demokratie lebt von gutem Streit und Diskussion.

Die Region ist christlich sozialisiert und stark engagiert in Vereinen und Verbänden. Mit rückläufigen Mitgliederzahlen stehen die Kirchen mit ihrer enormen Sozialarbeit vor Problemen, die zunehmend von den Kommunen aufgefangen werden müssen. So zeichnet sich in der Kranken- und Pflegeversorgung eine Konzentration ab. Aktuell läuft hier die Fusion des Ludmillenstifts in Meppen mit dem Bonifatiushospital in Lingen mit Förderung durch den Landkreis. Generell zeigt sich die ärztliche Versorgung unterbelegt. Der Landkreis ist bereits aktiv mit einer Niederlassungsförderung tätig. Auch sollen Clearingstellen eine Entlastung der Ärzte von sozialbedingten Problemen erreichen.

Die anschließenden Wortmeldungen zu Klimawandel, Öffentlicher Nahverkehr, Migration sprengten den vorgesehenen Zeitrahmen, so dass erst kurz vor 13.00 Uhr die Versammlung mit einem Schlusssegen beendet werden konnte. Schlussnotiz: Das Kinderhospiz Löwenherz in Lingen freut sich über eine Spende der Gäste in Höhe von 500 Euro. Einfach toll! Für November 2026 ist bereits das nächste Männerfrühstück avisiert. Packen wir es an.

Ihr Günter Rieken

Den Wald entdecken

Am 17.07.25 veranstalteten wir eine kleine Aktion im Wald, die mit einer Suchaktion startete.
Vom ersten Treffpunkt aus mussten aufmerksame Blicke auf den Boden und die Bäume gerichtet werden, denn die dort aufgemalten Pfeile zeigten den Weg zum Startpunkt. Dort bekamen die Kinder Eierkartons mit Aufgaben wie z.B. „Finde etwas, das schwimmt und etwas das sinkt“ oder „Finde etwas, in das man einen Knoten machen kann“, die sie erfüllen mussten.

Wurden alle Aufgaben gelöst, haben wir uns die Fundsachen angeschaut und erprobt, ob sie wirklich schwimmen, sinken, glatt oder rau sind, wie sie riechen und ob man in einen Grashalm wirklich einen Knoten machen kann.Den Abschluss bildete das gemeinsame Picknick, zu dem alle etwas Leckeres beisteuerten.

Obwohl es den ganzen Tag regnete, haben wir dem schlechten Wetter getrotzt und ihn zu einem tollen Ereignis gemacht!

Wackel - Weihnachtsmann

Einen Wackel - Weihnachtsmann zu basteln geht ganz einfach.

Ihr braucht:
1 Pappteller
Rotes oder weißes Papier (dies kann man rot anmalen)
Bleistift, Kleber und Schere
Bunt – oder Filzstifte zum Gesichtmalen
Evtl. Wackelaugen

Zuerst faltet ihr den Pappteller in der Mitte.
Dann malt ihr euch die Weihnachtsmannmütze auf und schneidet sie aus.
Klebt sie auf die geschlossene Knickfalte des Tellers.
Nun noch Augen, Nase und Mund aufmalen und fertig ist euer Wackel– Weihnachtsmann!

Sternensuche

Wie viele Sterne sind im Heft versteckt? Kannst du sie alle finden?

Die Auflösung gibt es hinten im Heft.

Bastelaktion zum Herbst

Während eines Singkreises im September kam die Frage auf, ob wir nicht mal basteln könnten statt zu singen und zu spielen?

Und die Antwort darauf war ein klares „ JA!“ Somit haben wir uns vom Singkreis aus am 16.10.25 zu einem Bastelnachmittag getroffen.

Es wurden Drachen gefaltet, Gläser mit Herbstlaub beklebt und wunderschöne Sonnenfänger gebastelt, Kaffee und Saft getrunken, sowie Kekse gegessen.

Ich möchte fast meinen, dass einige Mamas noch mehr Spaß am Basteln hatten als ihre Kinder ☺

Kirchenkreisjugenddienst Emsland-Bentheim - Jahresplanung 2026

Januar

16.-17. Januar 2026
Vorbereitung Landesjugendcamp in Papenburg mit Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer

17. – 18. Januar 2026
Sprengeljugendkonvent in Papenburg mit Regionalbischöfin S. Schiermeyer

Februar

09. Februar 2026
Vortreffen Skifreizeit, Meppen GAK

28.02-01.03.2026
Kirchenkreisjugendkonvent, Sögel

März

07.-08.März 2026
Vorbereitung Grundkurs auf Hallig Hooge, Neugnadenfeld

21.- 27.März 2026
Skifreizeit, Andermatt/Schweiz

28. März -03. April 2026
Grundkurs für Gruppenleitende, Hallig Hooge

April

11. April 2026
Erste-Hilfe-Kurs, RME-Lingen

19. April 2026
Frühlingsfest mit Tag der offenen Tür, KKJD

25. April 2026
Fortbildung – Prävention sex. Gewalt, Grafschaft-Bentheim

26. April 2026
Fortbildung – Prävention sex. Gewalt, Emsland

Mai

08. – 09. Mai 2026
Vorbereitung Sommerfreizeit Südtirol, KKJD

09. – 10. Mai 2026
Vorbereitung Sommerfreizeit Toskana, KKJD

30.– 31. Mai 2026
Durchstarter*innen-Kurs, Jugendherberge Meppen

Juni

01. Juni 2026, 17:00 Uhr
Vortreffen Sommerfreizeit Travel, GAK

01. Juni 2026, 18:00 Uhr
Vortreffen Sommerfreizeit Südtirol, GAK

01. Juni 2026, 19:30 Uhr
Vortreffen Sommerfreizeit Toskana, GAK

11.– 14. Juni 2026
Landesjugendcamp, Verden + Bibelarbeit mit RB S. Schiermeyer

Juli

03.-17. Juli 2026
Sommerfreizeit Südtirol, 13-15 Jahre

20.-30. Juli 2026
Travelfreizeit, 14-17 Jahre

August

30.07– 11. August 2026
Sommerfreizeit Toskana, 15-18 Jahre

16. August 2026
Ausladen, Ausräumen & Sortieren von den Freizeiten

September

25.- 27. September 2026
Evangelische Jugend on Tour, Paris, ab 14 Jahren
Jugendgottesdienst mit Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer

Oktober

16. – 18. Oktober 2026
Evangelische Jugend on Tour, Hamburg, ab 16 Jahren

November

08. November 2026
Volleyballturnier der Evangelischen Jugend, Lingen

21.-22. November 2026
Kirchenkreisjugendkonvent, Sögel
+ Neuwahl KKJV, Jugendgottesdienst RB Sabine Schiermeyer

Dezember

13. Dezember 2026
KKJD-Adventsnachmittag, KKJD

Anmeldung

Die Anmeldungen für alle Veranstaltungen, Events, Seminare und Freizeiten im Jahr 2026 sind ab Mittwoch, 15. Oktober 2025 möglich.

Anmeldungen werden ausschließlich über unsere Homepage entgegengenommen: www.ejeb.de/anmelden

Anmeldebestätigungen werden Anfang November 2025 versendet. Vielen Dank für dein Verständnis!

Ezekiel Ntwiga aus Kenia, Foto: Paul Jeffrey

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit
67./68. Aktion Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Unterstützen Sie uns!
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

WGT-Titelbild 2026
Die nigerianische Künstlerin Gift Amarachi Ottah zeigt uns in einer graphisch und farblich prägnanten Darstellung die Gesamtproblematik des größten westafrikanischen Staates. Zu viele Probleme aller Art belasten die Gesellschaft, die unterschiedlicher nicht sein kann. Verschiedene Völkergruppen, dargestellt von drei Frauen in ihrer traditionellen Kleidung, werden durch die katastrophale politische und soziale Struktur des Landes und der daraus resultierenden Armut schwer belastet. Mit dem eigens für den WGT 2026 geschaffene Bild mit dem Titel «Ruhe für die Erschöpften» möchte die Künstlerin vor allem auf die tägliche Realität nigerianischer Frauen auf dem Land hinweisen. Ihr Leben ist von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang von endloser Arbeit geprägt.

„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, dem 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30. In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

2449ZmLZ/ Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

In Meppen sind wir im Gebet und Handeln mit den Frauen aus Nigeria verbunden am Freitag, dem 6. März 2026 um 19.00 Uhr in unserer Bethlehemkirche.

SERVICE, PRODUKTVIELFALT, INDIVIDUALITÄT!

STEIN-DESIGN
EKKEL
Industriesr. 34
49716 Meppen
Tel. 05931 - 49 67 490
E-Mail: stein-design-ekkel@web.de
www.stein-design-ekkel.de

Unsere Leistungen:
- Grabsteine
- Steinmetzarbeiten
- Mauerwerksanierung
- Fassaden
- Fliesenverlegung
- Küchenarbeitsplatten
- Badsanierung
- Bäder aus Naturstein
- Restaurierungen

Interessantes aus der Lutherbücherei

In den Weihnachtsferein haben wir vom 22.12.25 bis zum 3.1.26 geschlossen.

Jussi Adler-Olsen: Tote Seelen singen nicht
Carl Mørck quittiert den Dienst im Sonderdezernat Q, nachdem er ein Jahr lang unschuldig im Gefängnis war. Seine Nachfolgerin ist Helena Henry aus Lyon, tough und geheimnisvoll. Rose hasst sie vom ersten Augenblick an, Assad ist leicht verwirrt von dieser Frau. Eine grausame Mordserie zwingt das Team zu raschem Handeln. Das Motiv des Mörders liegt weit zurück in der Vergangenheit und führt in ein Sängerinternat, in dem Entzetzliches geschehen ist. Ausgerechnet Carl findet die erste heiße Spur.

Robert Galbraith: Der Tote mit dem Silberzeichen
Im Tresorraum eines Silberhändlers wird eine verstümmelte Leiche gefunden. Die Polizei mutmaßt, dass es sich um einen verurteilten Einbrecher handelt. Doch Decima Mullins, die Privatdetektiv Comoran Strike um Hilfe bittet, glaubt, dass es sich bei dem Toten um ihren Freund handelt, der unter mysteriösen Umständen verschwand. Als Strike und seine Partnerin Robin tiefer in den Fall eintauchen, wird er immer undurchsichtiger. Der Silberladen neben der Freemasons‘ Hall hat sich auf Freimaurersilber spezialisiert und es werden weitere Männer vermisst, die auf das Profil der Leiche passen könnten. Neben diesem Fall steht Strike vor einem weiteren Dilemma. Sein Wunsch, Robin endlich seine Gefühle zu gestehen, ist größer denn je.

Samuel Beckett: Knochenkälte
Der Forensiker Dr. David Hunter strandet während eines Wintersturms in einem heruntergekommenen Hotel in den walisischen Bergen. Am Morgen macht er eine grausige Entdeckung im Wald: Ein Skelett hängt in den Wurzeln einer mächtigen Fichte, die das Unwetter zu Fall gebracht hat. Das Wurzelwerk scheint über die Jahre in den verwesenden Körper hineingewachsen zu sein und hält ihn fest umklammert. Die Bewohner von Edendale lassen keinen Zweifel daran, dass Hunter hier unerwünscht ist: Er kann den grausigen Fund nicht melden, da das Dorf von der Außenwelt abgeschnitten wurde.

Sten Nadolny: Herbstgeschichte
Auf einer Bahnreise lernen der Schauspieler Bruno und sein Freund Michael, ein Schriftsteller, die junge Marietta kennen. Die Kunststudentin ist merkwürdig unruhig und scheint vor etwas auf der Flucht zu sein. Spontan nehmen Bruno und Michael sich ihrer an und begleiten sie nach Venedig, wo sie nach einigen Tagen einfach verschwindet. Erst Jahre später trifft Michael Marietta auf einer Lesung wieder. Diese Begegnung ist der Beginn einer Fürsorge für eine traumatisierte Frau, deren Geschichte auch die Lebenswege von Michael und Bruno verändert**Jojo Moyes:**

Ein ganz besonderer Ort
Eigentlich ist alles gut: Suzanna Peacock ist gerade zurück in ihr Heimatstädtchen gezogen, in die Nähe ihrer Familie. Ihr Mann Neil wünscht sich Kinder und eine gemeinsame Zukunft. Doch etwas scheint immer zu fehlen in Suzannas Leben. Da ist zum einen ihre leibliche Mutter, die sie nie kennengelernt hat und zum anderen die nagende Frage, ob sie Neil wirklich liebt. Suzanna fühlt sich nirgends richtig zu Hause. Das ändert sich, als sie das Peacock Emporium gründet. Das Café und Ladengeschäft wird schnell zu einem ganz besonderen Ort, nicht nur für Suzanna. Hier findet sie zum ersten Mal in ihrem Leben echte Freunde und ein Gefühl von Zugehörigkeit. Auch zu dem gut aussehenden, rätselhaften Alejandro.

Nelio Biedermann: Lázár
Alles beginnt, sogar das Ende, als Lajos von Lázár geboren wird. Das blonde Kind mit den wasserblauen Augen wird seinem Vater, dem Baron, nie geheuer sein, als ahnte er dessen Geheimnis. Mit Lajos’ Geburt im Waldschloss bricht auch das 20. Jahrhundert an, das das alte Leben der Barone im südlichen Ungarn für immer verändern wird. Der Untergang des Habsburgerreichs berührt zuerst nur ihre Traditionen, aber alle spüren das Beben der Zeit. Als Lajos in den 20er Jahren sein Erbe antritt, scheint der alte Glanz noch einmal aufzublühen. Doch die Kinder Eva und Pista erleben, dass totalitäre Zeiten ihre Schatten werfen, und lernen, gegen sie zu bestehen.

David Safier: Die Liebe sucht ein Zimmer
Im Warschauer Ghetto feiert 1942 ein Theaterstück Premiere, eine heitere Musikkomödie namens «Die Liebe sucht ein Zimmer». Die junge Schauspielerin Sara wartet auf ihren Auftritt, während ihre große Liebe Edmund die Zuschauer in den Bann schlägt und deren Elend vergessen lässt. Da macht Michal, Intendant des Theaters und ihr Verflossener, Sara ein verlockendes Angebot: Er wird nach der Vorstellung aus dem Ghetto fliehen und will sie retten, vor den Nazis und dem Hunger. Sara muss sich entscheiden zwischen der Liebe und dem Überleben. Dafür hat sie 90 Minuten Zeit, in der sie mit Edmund, Michal und den anderen Schauspielern auf der Bühne steht.

Frisch eingetroffen:
- weihnachtliche Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Die drei !!! und die drei ??? Adventskalender
- Asterix in Lusitanien
- Die Schule der magischen Tiere für Leseanfänger
- Gregs Tagebuch 20
- Guiness World Records 2026
- Paluten: Rabatz und Drachenschatz

Öffnungszeiten:

Dienstag	15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	15:00 - 18:00 Uhr
Sonntag	11:00 - 12:00 Uhr

Herzog-Arenberg-Straße 14
49716 Meppen
Telefon: 0 59 31 / 31 63
lubue.gakmeppen@gmail.com

Luther-Bücherei
Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offbg 21, 5)

Eine Vision der Hoffnung

von Ernst-Wilhelm Gohl, Bischofmission

Wir leben in einer Welt, die aus den Fugen geraten ist. Wohin wir auch blicken: Krisen, Kriege, Katastrophen. Mitten hinein in diese Zeit hören wir den Ruf der Jahreslosung: Siehe, ich mache alles neu! (Offbg 21, 5) Das Hören auf dieses Wort verbindet uns mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt – und mit denen, die vor uns waren.
Siehe! Das Hoffnungsbild des letzten Buches der Bibel lenkt unseren Blick auf Gott. Er hat sich uns in Liebe zugewandt. Mit ihm haben wir Zukunft und Hoffnung. Hoffnung statt Zukunftsangst. Denn die Dinge dieser Welt, ihre Ängste und Sorgen, sie haben nur das vorletzte Wort. Das erste und das letzte Wort hat der, dessen Zukunft uns die Apokalypse zeigt: „Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“ (Offbg 21, 4) Die Vision der Jahreslosung verbindet uns weltweit zu einer Gemeinschaft der Hoffnung:

Gemeinsam hoffen wir gegen die Angst. Gemeinsam beten wir für Frieden und das Ende der Gewalt. Gemeinsam vertrauen wir in einer lieblosen Welt auf Gottes Liebe.
Denn wir hören miteinander auf die Worte dessen, der Anfang ist und Ende und der uns zuruft: „Siehe, ich mache alles neu!“

(gekürzt aus: St. Kern/Chr. Morgner, Lesebuch zur Jahreslosung 2026)

Der Gebetstopf

von Luitgardis Parasie, Pastorin

Wenn ich meiner Freundin Karen eine Sorge erzähle, sagt sie: „Das kommt in meinen Gebetstopf.“ Anfangs war ich irritiert: Gebetstopf – was soll das denn sein? Karen sagt: „Ganz einfach: ich schreibe die Sorgen und Nöte auf ein Blatt Papier und bete dafür. Dann packe ich den Zettel in einen Tontopf. Gott sieht ja, was drin ist, und wird sich darum kümmern. Darauf vertraue ich. Nach ein paar Wochen öffne ich den Topf, schaue die Zettel durch und sehe, welches Gebet schon erhört wurde. Das macht mich oft richtig glücklich. Die nicht erhörten Zettel kommen wieder in den Topf.“ Was für eine originelle Idee. Und meine Freundin hat begriffen: wichtig ist nicht, dass alle Fragen beantwortet werden. Sondern dass sie, Karen, eine Beziehung zu Gott hat. Dass sie ihm vertraut, auch wenn sie vieles nicht versteht. „Siehe ich mache alles neu!“, sagt Gott – der Gebetstopf stärkt ihre Zuversicht. Es hilft ihr, Gott zu vertrauen, auch in Durststrecken und schwierigen Zeiten.

(gekürzt aus: St. Kern/Chr. Morgner, Lesebuch zur Jahreslosung 2026)

Losung für Januar

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. *Dtn 6,5*

Der Pfirsichbaum

von Dr. Sibylle Seib, Lehrerin

Vor mehr als zehn Jahren wurde in unserem Garten ein kleines zartes Pfirsichbäumchen gepflanzt. In Erinnerung an einen Pfirsichbaum im Garten meiner Kindheit stellte ich mir vor, bald leckere, saftig-süße Früchte zu ernten, sie zu genießen, Kuchen damit zu backen.
Nun ja, dieses wunderbare Neue braucht immer noch seine Zeit. Erst ging das Bäumchen buchstäblich ein und wuchs nicht weiter. Obwohl ich dachte, dass es wohl kein Leben mehr enthielt, ließ ich es noch an der Stelle stehen. Nach einigen Jahren dann das Gartenwunder: Es fing wieder an zu treiben und zu wachsen. Das erstaunte mich sehr, wie das tot geglaubte Bäumchen hier neu anfing, sein Leben zu zeigen. Das Neue breitete sich aus durch das Wachsen von Ästen und Zweigen und Blättern. Wie viele Pfirsichbäume kämpfte es mit der Kräuselkrankheit und ich versuchte die befallenen Blätter regelmäßig zu entfernen. Im letzten Jahr produzierte das Bäumchen zum ersten Mal eine ganze Reihe Früchte. Leider wurden sie nicht vollständig reif, vermutlich aufgrund der immer noch vorhandenen Krankheit. Dieses Jahr nun gibt es weitaus weniger kranke Blätter und die Hoffnung auf ausgereifte Pfirsiche wächst. Das Neue, Gute und Schöne braucht hier inzwischen Jahre, um zu wachsen, zu reifen und gegen Krankheit anzukämpfen.
Das von Gott geschenkte Neue in unserem Leben braucht oftmals genauso Kraftanstrengung und Lernprozesse sowie Geduld und Zähigkeit. So kann überraschend Gutes und überwältigend Schönes sich durch Widerstände und Rückschläge hindurch Bahn brechen.
Gottes Wirken in unserem Leben vollendet sich so manches Mal in einem Prozess. Das hat wahrscheinlich auch seinen Grund: So kommen wir hinterher mit unserem Staunen, Begreifen, Anpassen und mit dem eigenen Mitwirken bei dem Neuen, was Gott mitten in unserem Leben schenkt und wachsen lässt.

(gekürzt aus: St. Kern/Chr. Morgner, Lesebuch zur Jahreslosung 2026)

Alles neu? Ist das gut?

Von Cornelia Mack, Autorin

Manche Menschen tun sich schwer mit Neuerungen. Sie möchten gern, dass alles beim Alten bleibt. Und dann gibt es andere, die lieben Veränderungen und Neuerungen und mögen es gar nicht, wenn immer alles gleich bleibt. Was bedeutet das nun im Hinblick auf unsere Jahreslosung? Schauen wir genau hin. Unmittelbar in den Versen davor ist die Rede von Leid und Tod, von Tränen und Schmerzen, von Krieg und Geschrei. Das sind alles Ereignisse, unter denen wir leiden und die uns nicht gefallen. Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“
Dieses Leben hier, auch alles Unvollkommene auf dieser Erde, wird nicht das Letzte sein. Und in der Verbindung mit Jesus, in dem die erneuernde Kraft Gottes schon begonnen hat, darf alles Negative jetzt schon entmachtet werden. Auf Gottes neue Schöpfung gehen wir zu. Darauf können wir uns ausrichten und dem Negativen etwas Neues entgegensetzen. Nicht erst am Ende der Zeit, sondern heute schon.

(gekürzt aus: St. Kern/Chr. Morgner, Lesebuch zur Jahreslosung 2026)

Geburtstage in der Bethlehemgemeinde

Dezember 2025

Erika Simmering	86 Jahre
Brunhilde Walkhoff	95 Jahre
Helga Eichner	91 Jahre
Hildegard Tieseler	80 Jahre
Ursula Zastrau	84 Jahre
Elsa Mekkel	91 Jahre
Siegfried Flottrong	88 Jahre
Edith Breidel	87 Jahre
Horst-Dieter Bernert	81 Jahre
Rolf Krämer	86 Jahre
Rita Wilke	84 Jahre
Erika Meyer	80 Jahre
Jörg Saurwein	92 Jahre
Wolfgang Dieter Meischt	82 Jahre
Annegret Roth	85 Jahre
Günter Nogatz	83 Jahre
Heinrich Rehse	88 Jahre
Arno Meyer	84 Jahre
Weikard Halbroth	86 Jahre
Gerd Kuhnke	83 Jahre
Heinrich Brauer	90 Jahre

Januar 2026

Werner Bursa	89 Jahre
Horst-Günter Kokemoor	93 Jahre
Harry Rabenhorst	85 Jahre
Erika Brand	83 Jahre
Sigrid Prokisch	80 Jahre
Günter Janßen	81 Jahre
Erwin Behling	92 Jahre
Harry Giese	82 Jahre
Helmut Fahl	80 Jahre
Gerda Dittmann	100 Jahre
Edith Schrader	90 Jahre
Rudolf Helling-Junghans	81 Jahre
Dietlinde Heißen	85 Jahre
Hans-Hermann Holthuis	82 Jahre
Werner Schein	89 Jahre
Gertraude Müller	85 Jahre
Monika Koschnitzke	80 Jahre
Ingrid Jürgensen	89 Jahre
Roswitha Hebestreit	88 Jahre
Nina Knoll	82 Jahre
Christa Kohl	91 Jahre

Februar 2026

Nothard Kaßburg	81 Jahre
Dietrich Cleve	87 Jahre
Johannes Freiberg	80 Jahre
Helmut Runow	90 Jahre
Lothar Becker	82 Jahre
Irmgard Einspanier	84 Jahre
Bärbel Grothmann	81 Jahre
Renate Nüßlein	81 Jahre
Günter Kröll	87 Jahre
Bruno Adebahr	90 Jahre
Heidemarie Stanislawski	81 Jahre
Vladimir Goltiapin	80 Jahre
Karl Hartmann	81 Jahre
Hermann Warfsmann	85 Jahre
Edith Janknecht	93 Jahre
Egon Rieken	83 Jahre

Losung für Februar

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. *Dtn 26,11*

Rechenschaftsbericht 2025 der Bethlehem-Stiftung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Bethlehemgemeinde,

Unser gesamtes Anlagevermögen beträgt derzeit 1.171.576,91 Euro (darin enthalten sind noch die zweckgebundenen Rücklagen, die für die PV-Anlage verwendet werden). Davon wurden 1.050.000,00 Euro in zwei Depots angelegt.Mit Stand vom 31.0ktober 2025 beträgt unser Stiftungskapital 1.102.153,94 Euro. Da alle unsere Anlageprodukte börsennotiert sind, auch die festverzinslichen Anlagen der Landesbanken, kommt es zu den Abweichungen in der Darstellung des Stiftungsvermögens.

Aufgrund des aktuellen Zinsniveaus konnten wieder Anlagen festverzinslich angelegt werden. Dennoch werden weiterhin Neuanlagen im Rahmen der möglichen 30 % des Stiftungskapitals gemäß unserer Satzung in sichere Investmentfonds angelegt. Diese Anlagen sind nicht befristet, so dass wir gegebenenfalls auf die Entwicklungen am Kapitalmarkt entsprechend reagieren können.

Das Stiftungskapital (Anlagevermögen) bleibt der Gemeinde unverändert erhalten.

Fällige Anlagen wurden wieder neu zu besseren Zinskonditionen langfristig angelegt.

Wie in den vergangenen Jahren stehen nur Erträge aus den jeweiligen Anlagen der Gemeinde zur Verfügung.

Es ist erfreulich, dass bis zum 31.10.2025 durch Dauer-Zustiftungen oder einzelne Zustiftungen sowie aus Kollekten bei Hochzeiten oder Trauerfällen Zustiftungen in Höhe von insgesamt 10.223,95 Euro eingegangen sind.

Ein herzliches Dankeschön an alle Zustifterinnen und Zustifter, denn Sie tragen maßgeblich zum Erfolg der Stiftung bei.

Wie hoch beliefen sich die Erträge aus Zinsen und Ausschüttungen bis zum 31.10.2025?

Trotz der turbulenten Zeiten an den Kapitalmärkten erhielten wir aus den aktuellen Anlagen bisher Erträge in Höhe von insgesamt 11.907,54 Euro.

Aus diesen Kapitalerträgen konnten einige Projekte in der Gemeinde unterstützt werden. Folgende Ausgaben bis zum 31.10.2025 sind zu benennen:

Die Personalkosten belaufen sich auf insgesamt 6.054,70 Euro.

Sachkosten /Kostenpauschale in Höhe von 20,00 Euro für die Nutzung des Pfarrbüros.

Unterstützungen für Jugendarbeit, Nikolaustüten für die Nikolausfeier sowie Blumen und Präsente in Höhe von insgesamt 800,00 Euro.

Die Bethlehem-Stiftung unterstützt wie in jedem Jahr die Kinder- und Jugendarbeit, was wir weiterhin tun werden, denn die Jugend ist die Zukunft unserer Gemeinde.

Allen Verantwortlichen, auch den jungen Gemeindegliedern, gilt unser Dankeschön für die tolle Arbeit. Denn durch ihr Engagement zeigen sie die enge Verbundenheit mit der Bethlehemgemeinde.

Wie in den vergangenen Jahren wird die Stiftung auch in diesem Jahr wieder einige Projekte der Gemeinde unterstützen. Neben den jährlichen Zuwendungen haben wir uns im Rahmen unserer Möglichkeit an den Kosten für die Sanierung des Gemeindehauses beteiligt. So hat die Bethlehem-Stiftung die Sanierung des Gemeindehauses und die Installation einer PV-Anlage maßgeblich unterstützt, um die Gemeinde klimaneutraler zu machen und Energiekosten zu sparen. Die PV-Anlage wurde mittlerweile in Betrieb genommen, so dass die Gemeinde auf einem guten Weg zur Klimaneutralität ist.

Das Altenseelsorge-Projekt von Frau Muß-Opitz wird die Stiftung auch weiterhin gerne unterstützen, denn es ist uns wichtig, dass Frau Muß-Opitz regelmäßig, wenn gewünscht, ältere Gemeindeglieder besucht. So behalten diese weiterhin den Kontakt zur Gemeinde. Für ihr Engagement möchten wir Frau Muß-Opitz unseren Dank aussprechen.

Ein großes Dankeschön gilt auch Frau Linda Wagner, die mit Liebe und viel Hingabe unsere Jüngsten in der Gemeinde begleitet.

Damit die Bethlehemgemeinde auch in Zukunft eine starke Gemeinde in unserem Stadtteil bleibt und weiterhin zukunftsorientiert aufgestellt ist, bitten wir um Ihre Unterstützung. Selbst die kleinsten Zustiftungen, ob sie dauerhaft oder einmalig sind, helfen uns, die Ziele der Bethlehem-Stiftung, wie die Förderung von Gemeindeprojekten oder Veranstaltungen, zu erfüllen.

Ihre Bethlehem-Stiftung trägt gerne ihren Teil dazu bei.

Bleiben sie behütet und gesund!
Mit Zuversicht wollen wir
auch zukünftig unsere Arbeit fortsetzen.

Ihr Norbert Kerperin

Albert-Schweitzer-Weg 5 • 49716 Meppen • Tel. 05931-12467 • www.bethlehem-stiftung.de • Email: briefkasten@bethlehem-stiftung.de
Sparkasse Emsland • BIC: NOLADE21EMS • IBAN: DE92 2665 0001 1060 0161 91 • (KKA Zahlstelle Bethlehemstiftung)

Unsere Bethlehem-Stiftung

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Stifterinnen und Stifter,

„Ich will Weihnachten in meinem Herzen tragen und versuchen, es das ganze Jahr zu bewahren.“

(Charles Dickens)

Wenn die Lichter heller leuchten und das Jahr stiller wird, erinnern wir uns daran, dass Weihnachten mehr ist als ein Fest – es ist eine Zusage: Gott ist da, inmitten unserer Freude, unserer Sorgen, unseres Alltags. Dieses Geschenk der Nähe und Liebe möge uns auch im neuen Jahr begleiten und stärken.

Herzlich danken wir allen, die sich mit Engagement, Ideen, Spenden und Zustiftungen, Zeit und Gebet für unsere Gemeinde und Stiftung eingesetzt haben!

Möge das Licht von Weihnachten uns hineinleuchten in das neue Jahr – mit Vertrauen, Frieden und Mut, einander beizustehen.

Frohe und gesegnete Weihnachten sowie ein friedvolles, hoffnungsvolles neues Jahr 2026!

Ihre Hiltrud Ahrens

TAFEL MEPPEN

Lebensmittel retten. Menschen helfen.

Unser Auftrag

Nicht alle Menschen haben ihr täglich Brot – obwohl es Lebensmittel im Überfluss gibt. Wir bemühen uns um einen Ausgleich, damit aussortierte Nahrungsmittel an bedürftige Menschen verteilt werden können. Dabei bieten die folgenden Grundsätze die Basis unserer Arbeit:

Lebensmittel werden unter großem Aufwand produziert. Lebensmittel sind wertvoll. Und wir treten dafür ein, dass die Vernichtung von Lebensmittel vermieden wird: „Essen, wo es hingehört“.

Jedem bedürftigen Menschen wird unabhängig von seiner Herkunft, seinen Möglichkeiten und Grenzen mit Respekt begegnet; seine Würde wird geachtet.

Jeder Mensch soll Chancen zur persönlichen, kulturellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entfaltung erhalten.

Tafeln übernehmen durch Handeln soziale Verantwortung und erinnern die Gesellschaft an ihre Verpflichtung gegenüber bedürftigen und ausgegrenzten Menschen.

Anschrift
Tafel Meppen e.V., Heideweg 21, 49716 Meppen, Tel.: 05931 8480181,
www.tafel-meppen.de, info@tafel-meppen.de

Möchten Sie uns finanziell unterstützen, so können Sie das bei einem persönlichen Besuch oder auch durch eine Überweisung auf unser Bankkonto bei der

Emsländischen Volksbank IBAN: DE87 2666 0060 0118 5390 00 BIC: GENODEF1LIG

machen. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Wenn Sie Ihre Freizeit sinnvoll gestalten und gleichzeitig Bedürftigen helfen möchten, würden wir uns über Ihre aktive Mithilfe bei unserer Arbeit sehr freuen. Entweder helfen Sie beim Einsammeln der Lebensmittel bei den hiesigen Lebensmittelhändlern, beim Sortieren der angelieferten Waren der bei der Warenausgabe. Sind Sie interessiert, sprechen Sie uns einfach an; *Wir freuen uns auf Sie.*

Freud und Leid

Bethlehemgemeinde

Taufen

21. September	Kilian Scholz
26. Oktober	Milia Dzanija
15. November	Joost Winkelmann

Beisetzungen

04. September	Rudolf Kleemann	69 Jahre
21. Oktober	Irmtraud Marnowsky, geb. Fitzner	93 Jahre
29. Oktober	Roswitha Schumann, geb. Neuhausen	90 Jahre
04. November	Heinz Breßlein	89 Jahre
05. November	Johann Korn	93 Jahre
11. November	Hans-Jürgen Herzog	90 Jahre

Gustav-Adolf-Gemeinde

Taufen

24. August	Lio Jansen
24. August	Jano Neumann
24. August	Leonas Bossert
18. Oktober	Connor Ukena
18. Oktober	Felix Saalfeld

Beisetzungen

27. August	Inge Böhm	84 Jahre
18. September	Hans-Georg Friedrich	91 Jahre
23. September	Alexander Grakolov	67 Jahre

Nachruf

In christlicher Verbundenheit nehmen wir Abschied von

Frau Irmtraud Marnowsky geb. Fitzner

*15. September 1932 † 13. Oktober 2025

Frau Marnowsky hat viele Jahrzehnte den Aufbau unserer Bethlehemgemeinde aktiv begleitet. Mit aufmerksamem und durchaus auch kritischem Geist war sie uns eine hilfreiche Gesprächspartnerin.

Sie sah, wo Hilfe nötig war und packte dann mit an.
So kannten wir sie bei unzähligen Gemeindefesten.

Im Frauenkreis war sie ebenso aktiv wie im Kirchenchor unserer Gemeinde. Sie stand stets treu und loyal zu ihrer Gemeinde bis ins hohe Lebensalter.

Von Beginn an verfolgte sie mit anhaltendem Interesse die Gründung unserer gemeindeeigenen Bethlehem-Stiftung.

Wir danken ihr für ihren großen Einsatz im christlichen Ehrenamt. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.
Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Pastor Heldt

Ulrike van der Ven

Für die Bethlehemgemeinde

Nachruf Heinz Breßlein

Nachruf auf Heinz Breßlein

Am 24. Oktober 2025 verstarb im Alter von 89 Jahren Heinz Breßlein.

Wir haben am 4. November 2025 auf dem Friedhof in Esterfeld in einer würdevollen Trauerfeier von ihm Abschied genommen. Viele Weggefährten haben ihn auf seinem letzten Weg begleitet, denn er hat in unserer Bethlehemgemeinde überall Spuren hinterlassen.

Es gibt im Leben für alles eine Zeit – eine Zeit der Freude, der Stille und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Heinz Breßlein war Christ aus Überzeugung, lebte seinen Glauben, der ihm Kraft gab in Freud und Leid, der ihm half, stets für seine Nächsten da zu sein. Ihm waren nicht nur die Gottesdienste wichtig, die er regelmäßig mit seiner lieben Frau besuchte, sondern er brachte sich auch ehrenamtlich in vielen Bereichen unserer Gemeinde ein. So gehörte er anfangs dem Männerkreis an, unterstützte ihn auch weiterhin als unermüdlicher Spendensammler für die Aktion „Brot für die Welt“ auf dem Weihnachtsmarkt. Von 1982 bis 1994 setzte er sich im Kirchenvorstand für die Geschicke unserer Gemeinde ein, sang gemeinsam mit seiner Frau im Kirchenchor und erlebte viele Chorleiter.

Meine Nähe zu Heinz Breßlein begann 1982 mit der Gründung des „Lektorendienstkreises“, der sich später „Gottesdiensthelferkreis“ nannte. Und eine besondere Herzensangelegenheit war uns der „Krankenhausbesuchsdienst“, den wir von 1985 bis 2021 – also 36 Jahre lang – mit vielen weiteren Ehrenamtlichen ausübten. Unermüdlich im Einsatz liefen bei Heinz Breßlein neben den Besuchen am Krankenbett auch alle organisatorischen Aufgaben zusammen, und ich telefonierte oft mit ihm, wenn es um unsere evangelische Präsenz im Krankenhaus ging.

Ich habe Heinz Breßlein sehr geschätzt in seiner liebenswerten, zurückhaltenden, sehr bedachten, stillen Art, in seinem sensiblen Umgang bei allen Begegnungen, stets verlässlich und bereit, für den anderen da zu sein. Ich denke, diese Erfahrungen haben viele Menschen machen dürfen.Und ein Christenmensch ist auch ein fröhlicher Mensch – so erlebten wir Heinz Breßlein mit seiner lieben Frau bei vielen Feiern und Treffen in unserer Gemeinde.

Seine Kräfte ließen in der letzten Zeit sehr nach, so dass wir uns nicht mehr so oft im Gottesdienst gesehen haben. Nun bleibt sein Platz in der Kirchenbank leer. Wir werden ihn sehr vermissen, aber in dankbarer, liebevoller Erinnerung behalten.

„Still wird´s! Und als den tiefen Frieden ein leises Wehen durchzog, da mocht´ es sein, dass abgeschieden, die Erdenseele aufwärts flog.“ Mit diesen Worten Theodor Fontanes sprechen wir den Angehörigen unser Mitgefühl aus und lassen sie wissen, dass sie in ihrer Trauer nicht allein sind.

Charlotte Stellmacher

Unser Dank

10. August	Ev. Frauen in der Landeskirche	53,48 €
17. August	EKD-Diakonie Deutschland	48,03 €
24. August	Förderung des Verständnisses zw. Juden und Christen	41,79 €
31. August	Lektoren und Prädikantenausbildung im Kirchenkreis	62,55 €
07. Sept.	Missionswerke der Landeskirche	46,53 €
14. Sept.	Diakonisches Werk Emsland/ Bentheim	229,88 €
21. Sept.	Partnerschaft Kondoa/ Tansania	169,11 €
28. Sept.	Lutherischer Weltbund/ Hilfsmaßnahmen Ukraine	64,41 €
05. Okt.	Diakonisches Werk Niedersachsen	124,54 €
12. Okt.	Kirchliche Popularmusik	91,21 €
19. Okt.	Minderheitskirchen in Ost- und Westeuropa	61,79 €

10. August bis 19. Oktober

Eigene Gemeinde	316,46 €
Diakonie vor Ort	95,51 €
Kirchenmusik vor Ort	116,80 €
Kollekten bei Amtshandlungen	97,63 €

Sternensuche

Im Heft sind 11 Sterne versteckt. Habt ihr sie alle gefunden?

SPRACHROHR NR. 108
erscheint zum DEZEMBER 2025

Einsendeschluss für Text und Bildmaterial für das Sprachrohr Nr. 109 ist der 30.01.2026.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, die Redaktion behält sich das Recht auf Auswahl und Veränderung vor.

Adressen und Telefonnummern

Bethlehemgemeinde
Albert-Schweitzer-Weg 5

Pastor Achim Heldt Tel.: 05931 - 49 66 177
Email: KG.Bethlehem.Meppen@evlka.de

Sekretariat Tel.: 05931 - 12 467
Ulrike Lübbers
Email: ulrike.luebbers@evlka.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr, Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Kontoverbindung der Bethlehemgemeinde
Kto.-Inhaber: Kirchenkreisamt Meppen
Sparkasse Emsland, BIC: NOLADE21EMS
IBAN: DE78 2665 0001 0000 0558 30
Verwendungszweck: Bethlehemgemeinde

Bethlehem-Stiftung:
Albert-Schweitzer-Weg 5
Pfarrbüro Tel.: 05931 - 12467

Kuratoriumsvorsitzende
Hiltrud Ahrens Tel.: 01707037235

Besuchsdienst für Senioren:
Corinna Muß-Opitz Tel.: 05931- 2 03 02

Kontoverbindung der Bethlehem-Stiftung
Sparkasse Emsland BIC: NOLADE21EMS
IBAN: DE92 2665 0001 1060 0161 91

Kirchenvorstand
Pastor Achim Heldt
Hiltrud Ahrens
Christel Bohnenstengel
Swetlana Grune
Antje Höbel
Norbert Kerperin
Antje Middelberg
Wilfried Pedd
Nicole Strecker
Natalja Tide

Küsterin/Hausmeister
Irene Warkentin Tel.: 0157 - 52 41 05 20
Heinrich Warkentin Tel.: 0152 - 25 15 97 09

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
Nebenamtliche Mitarbeiterin
Linda Wagner Tel.: 0160 - 5 56 41 76

Kinderarbeit und Krippenspiel
Antje Höbel Tel.: 05931 - 18 291

Gemeindefrühstück
Christel Bohnenstengel Tel.: 0151 105 733 77

Basargruppe
Brigitte Becker Tel.: 05931 - 12 357

Sozialstation
Zentrale: Im Sack 5-7 Tel.: 05931 - 88 23 32

Hospiz-Hilfe Meppen e.V. Tel.: 05931 - 84 56 80
www.hospiz-meppen.de

Telefonseelsorge
Täglich kostenfrei zu erreichen:
Tel.: 0800 - 11 10 111

Sorgentelefon für Familien auf dem Land
anonym, Montagstelefon
8.30 - 12.00 Uhr und 19.30 - 22.00 Uhr
Tel.: 05401 - 86 68 20

Ländliche Familienberatung
Tel.: 05407 - 50 62 61

Senioren Freiwilligen Agentur
Büro: Im Sack 12 Tel.: 05931 - 40 80 35
Privat: Tel.: 05931 - 67 78

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Meppen - Emsland Mitte,
Frauen- und Kinderschutzhaus
Tel.: 05931 - 77 37 (Tag & Nacht)

Gustav-Adolf-Gemeinde
Herzog-Arenberg-Straße 14

Sekretariat
Andrea Pfeifer Tel.: 05931 - 66 88
Email: gakmeppen@googlemail.com

Öffnungszeiten:
Di. 15.00 – 17.00 Uhr und Do. 9.00 - 11.00 Uhr

Superintendentur
Hüttenstraße 12
Dr. Bernd Brauer Tel.: 05931 - 49 09 76

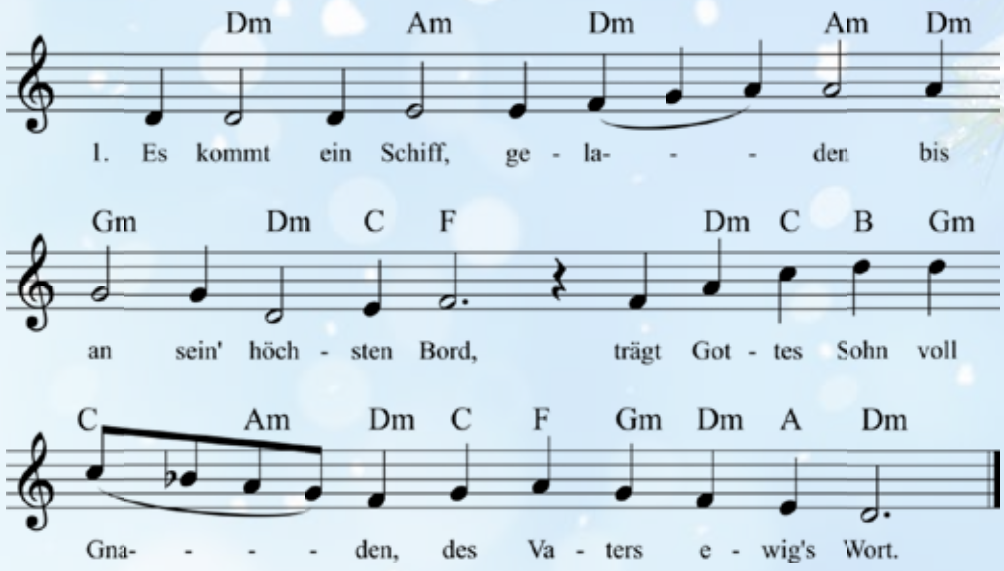
Sekretariat
Brigitte Schevel Tel.: 05931 - 49 09 76

Diakonisches Werk
Bahnhofstraße 29 Tel.: 05931 - 98 15-0

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. Bethlehemgemeinde Meppen, Albert-Schweitzer-Weg 5, 49716 Meppen
Redaktion: Pastor Achim Heldt (V.i.S.d.P.), Ulrike Lübbers, Renate Nogatz, Charlotte Stellmacher
Anschrift der Redaktion: Albert-Schweitzer-Weg 5, 49716 Meppen
E-Mail: pfarrbuero@bethlehemgemeinde-meppen.de, Homepage: www.bethlehemgemeinde-meppen.de
Satz, Layout u. Druck: MEPPRINT, Schulze-Delitzsch-Straße 5, 49716 Meppen **Fotos:** ©AdobeStock.com
Auflage: 1.700 - Der Gemeindebrief der Bethlehemgemeinde erscheint vierteljährlich und wird an alle Gemeindemitglieder kostenlos verteilt.

Es kommt ein Schiff, geladen



Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein‘ höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewig‘s Wort.

Das Schiff geht still im Triebe, es trägt ein’ teure Last;
das Segel ist die Liebe, der Heilig’ Geist der Mast.

Der Anker haft‘ auf Erden, da ist das Schiff am Land.
Das Wort tut Fleisch uns werden, der Sohn ist uns gesandt.

Zu Bethlehem geboren im Stall ein Kindelein,
gibt sich für uns verloren; gelobet muss es sein.

Und wer dies Kind mit Freuden umfangen, küssen will,
muss vorher mit ihm leiden groß’ Pein und Marter viel,

danach mit ihm auch sterben und geistlich aufersteh’n,
ewig’s Leben zu erben, wie an ihm ist gescheh’n.